Pressemitteilung
ZEISS Vision Care

Aalen, St. Johns, Antigua und Barbuda, 5. November 2026

ZEISS baut Programme zur Augenversorgung aus und erweitert sie um die Versorgung von Kataraktpatienten

Die beim IAPB Global Summit for Eye Health eingegangene Verpflichtung knüpft an die gemeindebasierte Augenversorgung und an ländergeführte Aufklärungskampagnen zur Augengesundheit an.

- Zugang erweitern: ZEISS strebt an, das erfolgreiche indische "Aloka Vision"-Modell bis 2028 auf mindestens zwei weitere Länder auszuweiten und damit den Zugang zur Nachsorge nach einer Kataraktoperation zu verbessern.
- Lokale Augenversorgung stärken: ZEISS beabsichtigt, gemeinsam mit Partnern und Regierungen Programme zur Unterstützung der Länder zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen die Sensibilisierung für Augengesundheit, der Ausbau der Aus- und Weiterbildung sowie Spenden zertifizierter Geräte, Brillen und Intraokularlinsen im Rahmen von Aufklärungs- und Kataraktprogrammen.
- Mit jeder dieser beiden Initiativen sollen jährlich eine Million Menschen zusätzlich erreicht werden.

Im Rahmen seines Engagements bei der International Agency for the Prevention of Blindness (IAPB) hat sich ZEISS mit weiteren Partnern zusammengeschlossen, um gemeinsam den Zugang zur Augenversorgung zu verbessern. Dieses Engagement stand im Mittelpunkt des ersten Global Summit for Eye Health, den die IAPB gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) am 2. November 2026 in Antigua und Barbuda veranstaltete. Als „High Impact Partner“ hat ZEISS nicht nur eine Verpflichtung übernommen, sondern auch praktische und skalierbare Ansätze für Schulen, Gemeinden, Augenzentren und chirurgische Einrichtungen eingebracht. Sie sollen dazu beitragen, die Verpflichtung in konkrete Maßnahmen umzusetzen und den Zugang zur Augenversorgung weltweit zu erweitern.

„Sehvermögen ist grundlegend für unsere Lebensqualität. Dennoch haben Millionen von Menschen nicht einmal Zugang zu einer grundlegenden Augenversorgung. Bei ZEISS betrachten wir gutes Sehen nicht als selbstverständlich. Wir setzen uns dafür ein, die Augengesundheit weltweit zu

ZEISS classification: Restricted

verbessern“, sagt Jesper Wiegandt, CEO von ZEISS Vision Care und Mitglied des Vorstands von ZEISS Consumer Markets.

„Als eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Augenheilkunde ist ZEISS in einer einzigartigen Position, um sich gegen den Grauen Star einzusetzen – die nach wie vor weltweit häufigste Ursache für Erblindung. Dafür ist eine enge Zusammenarbeit mit Augenärzten, Gesundheitsdienstleistern und Partnern wie der IAPB erforderlich, die sich mit uns für bessere Behandlungsergebnisse für Patienten engagieren“, sagt Dr. med. Steve Schallhorn, Chief Medical Officer bei ZEISS Medical Technology.

Dieses Engagement ist Ausdruck der langfristigen Ausrichtung von ZEISS und knüpft an den langjährigen Einsatz des Unternehmens für einen besseren Zugang zur Augenversorgung an. ZEISS befindet sich vollständig im Besitz der Carl-Zeiss-Stiftung und reinvestiert 14–16 % seines Jahresumsatzes in Forschung und Entwicklung. Damit fördert das Unternehmen langfristige Innovationen sowie den wissenschaftlichen und medizinischen Fortschritt.

Das Aloka-Vision-Modell weiterentwickeln

Ein zentraler Bestandteil des Engagements von ZEISS ist der Ausbau des Aloka-Vision-Modells. Die Aloka-Vision-Stiftung ist seit 2015 in Indien tätig und bietet Augenversorgung in unterversorgten Gemeinden an. Gemeinsam mit qualifizierten Optometristen von Aloka führt ZEISS Sehtests und Refraktionsuntersuchungen durch, organisiert die Herstellung und Verteilung maßgefertigter Brillen und unterstützt die Finanzierung augenärztlicher Behandlungen. Die Stiftung hat bereits mehr als 1,5 Millionen Patienten versorgt.

Aloka wurde mit Unterstützung von ZEISS gegründet und ist heute als eigenständiges Unternehmen sowie über ein Netzwerk aus Nichtregierungsorganisationen, Krankenhäusern und weiteren Partnereinrichtungen in ganz Indien und der gesamten südasiatischen Region tätig. Seit März 2025 ist Aloka unter dem Namen „Aloka Vision Foundation“ als gemeinnützige Organisation registriert. Dies fördert die langfristige und nachhaltige Entwicklung der Organisation. Darüber hinaus engagiert sich das Aloka-Team in regionalen Initiativen, um den Zugang zu augenoptischen Leistungen in unterversorgten Gebieten Indiens langfristig zu stärken.

Auf dieser Grundlage plant ZEISS, bis 2028 gemeinsam mit Regierungen und Dritten einen Umsetzungsplan für mindestens zwei weitere Länder zu entwickeln. Der erweiterte Ansatz umfasst auch die Unterstützung von Menschen nach einer Kataraktoperation durch Nachsorgeuntersuchungen und die Korrektur von Refraktionsfehlern.

Zugang verbessern, Bewusstsein schärfen, lokale Kapazitäten stärken

Neben der Ausweitung des Aloka-Vision-Modells wird ZEISS mit Partnern in den jeweiligen Ländern zusammenarbeiten, um das Bewusstsein für Augengesundheit zu stärken und Programme in Schulen und Gemeinden sowie Ausbildungsprogramme auszubauen. Darüber hinaus wird das Unternehmen Outreach-Aktivitäten durch die Bereitstellung zertifizierter Untersuchungs- und Anpassgeräte, Brillen und Intraokularlinsen unterstützen.

ZEISS classification: Restricted

Mit diesen Aktivitäten sollen jährlich eine Million Menschen zusätzlich mit Vorsorgeuntersuchungen und Sehhilfen versorgt werden. Länderspezifische Förderprogramme sollen das Bewusstsein für Augengesundheit stärken, die Nachfrage nach entsprechenden Angeboten steigern und jährlich einer weiteren Million Menschen den Zugang zu diesen Leistungen ermöglichen.

Langjähriges Engagement für die Augengesundheit fortführen

Die Initiativen knüpfen an die bisherige Arbeit von ZEISS an, den Zugang zu augenmedizinischer Versorgung und beruflicher Ausbildung zu verbessern. Seit 2005 unterstützt ZEISS augenmedizinische Zentren in ressourcenarmen Regionen, darunter das IAPB Latin American Centre of Excellence, das Kilimanjaro Christian Medical College in Tansania, das University College Hospital in Ibadan und das Cicendo Eye Hospital in Indonesien. Seit 2018 unterstützt das Unternehmen außerdem spezielle Ausbildungszentren für die Phakoemulsifikation. Dabei verbindet ZEISS die Bereitstellung von Geräten mit Schulungen unter lokaler Leitung.

ZEISS unterstützt zudem die humanitäre Augenversorgung durch mehrjährige Gerätespenden, unter anderem an das Orbis Flying Eye Hospital und an Krankenhäuser in Mosambik, auf den Philippinen und in Kambodscha. Darüber hinaus pflegt das Unternehmen langjährige Partnerschaften mit der IAPB und der CBM.

Kontakt für die Presse

ZEISS Vision Care
Melanie Kiefer
Tel.: +49 151 2049 6091
E-Mail: melanie.kiefer@zeiss.com

www.zeiss.de/augenoptik-newsroom

ZEISS classification: Restricted

Über ZEISS

ZEISS ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen der optischen und optoelektronischen Industrie. In den vier Sparten Semiconductor Manufacturing Technology, Industrial Quality & Research, Medical Technology und Consumer Markets erwirtschaftete die ZEISS Gruppe zuletzt einen Jahresumsatz von knapp 12 Milliarden Euro (30. September 2025).

ZEISS entwickelt, produziert und vertreibt für seine Kunden hochinnovative Lösungen für die industrielle Messtechnik und Qualitätssicherung, Mikroskopielösungen für Lebenswissenschaften und Materialforschung sowie Medizintechniklösungen für Diagnostik und Therapie in der Augenheilkunde und der Mikrochirurgie. ZEISS steht auch für die weltweit führende Lithographieoptik, die zur Herstellung von Halbleiterbauelementen von der Chipindustrie verwendet wird. ZEISS Markenprodukte wie Brillengläser, Fotoobjektive und Ferngläser sind weltweit begehrt und Trendsetter.

Mit diesem auf Wachstumsfelder der Zukunft wie Digitalisierung, Gesundheit und Industrie 4.0 ausgerichteten Portfolio und einer starken Marke gestaltet ZEISS den technologischen Fortschritt mit und bringt mit seinen Lösungen die Welt der Optik und angrenzende Bereiche weiter voran. Grundlage für den Erfolg und den weiteren kontinuierlichen Ausbau der Technologie- und Marktführerschaft von ZEISS sind die nachhaltig hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. ZEISS investiert 14% seines Umsatzes in Forschungs- und Entwicklungsarbeit – diese hohen Aufwendungen haben bei ZEISS eine lange Tradition und sind gleichermaßen eine Investition in die Zukunft.

Mit 47.400 Mitarbeitenden ist ZEISS in rund 50 Ländern mit mehr als 60 Vertriebs- und Servicestandorten, rund 40 Forschungs- und Entwicklungsstandorten sowie 30 Produktionsstandorten weltweit aktiv (31. März 2026). Hauptstandort des 1846 in Jena gegründeten Unternehmens ist Oberkochen, Deutschland. Alleinige Eigentümerin der Dachgesellschaft, der Carl Zeiss AG, ist die Carl-Zeiss-Stiftung, eine der größten deutschen Stiftungen zur Förderung der Wissenschaft.

Weitere Informationen unter **www.zeiss.de**

Über ZEISS Vision Care

ZEISS Vision Care entwickelt und produziert als Teil des Consumer Markets Segment umfassende Lösungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Augenoptik. Das Portfolio umfasst neben hochwertigen Brillengläsern auch augenoptische Geräte, Services, digitale Lösungen und Apps für Augenoptiker und Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Pflegeprodukte rund um das Auge, Partnerprogramme und mehr. Als einer der weltweit führenden Hersteller von Brillengläsern steht das Unternehmen für bestmöglichen Sehkomfort und individuelle Sehlösungen. Mit einer Leidenschaft für Innovation und Qualität engagiert sich ZEISS Vision Care dafür, das Sehvermögen der Menschen langfristig zu schützen und zu verbessern und zur lebenslangen visuellen Gesundheit beizutragen.

Weitere Informationen unter **www.zeiss.de/vision-care**

ZEISS classification: Restricted